

# GEWOBA MAGAZIN

FRÜHJAHR/SOMMER  
2025

## KUNDENSERVICE MIT EINEM KLICK

MORTEN HEFFTER UND PITT FREDECKER ÜBER  
DIGITALISIERUNG BEI DER GEWOBA

HOMESTORY: WOHNEN WIE IN EINER GALERIE

NEU ENTDECKEN: DIE HAFENSTRASSE IN BREMERHAVEN

GUT UND GÜNSTIG: MITTAGSTISCH IN DEN QUARTIEREN

## IMPRESSUM

## Herausgeber

GEWOBA  
Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen  
Rembertiring 27, 28195 Bremen  
Telefon: 0421 36 72-0  
magazin@gewoba.de  
www.gewoba-magazin.de

## V.i.S.d.P.

Christine Dose, Leitung Unternehmens-  
kommunikation / Marketing

## Redaktion

Natalie Simon

## Autoren dieser Ausgabe

Thomas Damson, Bianca Michaelis,  
Margot Müller, Emilia Naatz,  
Delys Kalunga, Sila Pinar,  
Katharina Schwarz, Natalie Simon

## Konzept &amp; Gestaltung

planetmutlu  
www.planetmutlu.com

## Fotografie

Gaby Ahnert, Carsten Baucke,  
Thomas Damson, Frank Derer,  
Björn Hake, Antje Schimanke,  
Natalie Simon,  
istockphoto.com/AlessandroBiacioli,  
istockphoto.com/Azure-Dragon,  
istockphoto.com/dima\_sidelnikov,  
istockphoto.com/LiliGraphie,  
istockphoto.com/nicoletaionescu,  
istockphoto.com/Nuthawut Somsuk

## Druck

BerlinDruck GmbH + Co KG  
www.berlindruck.de

Das GEWOBA Magazin wünscht Ihnen  
einen schönen Sommer.



Melina Balthasar,  
Leitung Neubau und  
Stadtentwicklung

> GRUSSWORT

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

im Mai begrüßen wir die ersten warmen Tage, die uns einladen, mehr Zeit im Freien zu verbringen und die Stadt aus einer anderen Perspektive zu erleben. Die Stadt ist ein Raum, in dem sich unser Zusammenleben entfaltet. Als Leiterin Stadtentwicklung und Neubau beschäftige ich mich täglich damit, diese Räume zu gestalten – damit wir in der Stadt richtig gut wohnen und zusammenleben können.

In einer immer dichter werdenden urbanen Landschaft wird es zunehmend wichtiger, Quartiere zu schaffen und zu erhalten, die funktional sind: Orte der Begegnung, des Austauschs und gleichzeitig auch der Ruhe. Dabei geht es um mehr als nur um Architektur – es geht um das Miteinander, das durch den Raum und die Umgebung unterstützt werden kann.

Die Stadt ist ein lebendiger Organismus, in dem unterschiedliche Bedürfnisse und Lebensweisen aufeinandertreffen. Ganz im Gegensatz zu unserem immer digitaler werdenden Alltag. In unseren Neubau-Projekten versuche ich, diesen komplexen Anforderungen gerecht zu werden, indem ich Lebensräume schaffe, die sowohl privaten Rückzug als auch gemeinschaftliche Interaktion ermöglichen. Denn das Zusammenleben in der Stadt ist ein Balanceakt zwischen Individualität und Gemeinschaft, zwischen Ruhe und Vielfalt. Gerade auch jetzt im Sommer. Genießen wir diese Jahreszeit der Gemeinschaft und der Aktivitäten.

Mit herzlichen Grüßen

Melina Balthasar  
Leitung Neubau und Stadtentwicklung

# FRÜHJAHR/ SOMMER 2025

## GEWOBA NEWS

Was gibt es Neues?

4

## HOME STORY

Kunstvoll wohnen: Irena von Neumann öffnet ihre Türen.

8

## VERANSTALTUNGSTIPPS

Unsere Termin-Tipps für Bremen und Bremerhaven.

10

## SOMMER AUF DEM LÖFFEL

Mango, Orange und Dattel feiern mit Minze eine Fruchtparty.

12

## KLICK STATT KLINGEL

So unterstützt die GEWOBA-App im Wohnalltag.

14

## 50 JAHRE GELEBTE INKLUSION

Miteinander stark mit den Elbe-Weser Welten.

16

## HAFENSTRASSE ENTDECKEN

Zwischen Kultur, Kiosk und Kaffeeduft.

18

## DIT UN DAT

Wenn Essen verbindet und Bäume neue Perspektiven schaffen.

21

## DEEP PURPLE

So kommt Opulenz mit Farbe, Farn und Flair ins Zuhause.

22

## KIDS CORNER

Mitreden erwünscht – So funktioniert Demokratie!

23



## SEITE 8 HOME STORY

Ihre Wohnung ist wie ein Museum. Bei Irena von Neumann in Arbergen zieren Kunstwerke von Goya bis Monet beinahe jede freie Fläche an der Wand. Das besondere: Sie hat alle selbst (nach)gemalt.



## SEITE 14 IM GESPRÄCH

Die junge Generation Z startet durch. Bei der GEWOBA widmen sich Pitt Fredecker und Morten Heffter der Digitalisierung und behalten dabei alle Kundinnen und Kunden im Blick. Wir haben sie getroffen.



## SEITE 18 DIE HAFENSTRASSE IM PORTRAIT

Fotograf Thomas Damson spürt besondere Orte auf und trifft interessante Menschen in Bremerhavens legendärer Hafenstraße.

# HILFE FÜR DEN HAUSROTSCHWANZ

Der Vogel des Jahres 2025 ist der kleine Hausrotschwanz

Ursprünglich im Bergland beheimatet ist der grazile Singvogel mittlerweile immer häufiger in der Nähe des Menschen in unseren Quartieren unterwegs. Doch wie auch andere Vögel findet er immer schwerer Nistmöglichkeiten und spürt den Rückgang der Insektenvielfalt. Die GEWOBA hat ein Nisthilfenprojekt mit dem NABU gestartet, um diesem tollen Vogel zu helfen. Wer bei diesem Projekt mitmachen möchte, kann sich bei Florian Scheiba unter [florian.scheiba@nabu-bremen.de](mailto:florian.scheiba@nabu-bremen.de) melden.



**TIPP FÜR ZU HAUSE:** Im Sommer ist eine sauber gehaltene und stets gefüllte Wasserstelle eine große Hilfe für den Hausrotschwanz und andere Vögel.

## WETTBEWERB ZUM TAG DER NACHBARN

Freitag, 30. Mai 2025, ist der Tag der Nachbarschaft.

**WIR SCHENKEN EINER HAUSGEMEINSCHAFT EINE BESONDERE GEMEINCHAFTSAKTION – EGAL OB:**

- Ein Wohnzimmerkonzert für gemütliche Musikmomente,
- ein kreativer Workshop nach Ihren Wünschen,
- eine Verschönerungsaktion für Ihr Haus oder Ihren Garten
- natürlich ein kleines Sommerfest für Ihre Nachbarinnen und Nachbarn
- oder eine ganz eigene Idee, die Ihre Nachbarschaft zusammenbringt!

**SO KÖNNEN SIE GEWINNEN:**

Schicken Sie uns Ihre Idee für eine Aktion, die Ihr Miteinander stärkt, und erzählen Sie uns, warum gerade Ihre Hausgemeinschaft gewinnen sollte.

Einsendeschluss ist der 23.05.2025.  
Teilnahme per E-Mail oder per Post:

[@sozialmanagement@gewoba.de](mailto:sozialmanagement@gewoba.de)

**GEWOBA**  
Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen  
Sozialmanagement  
Rembertiring 27, 28195 Bremen

## GEWOBA AZUBIS MIT EIGENEM INSTAGRAM KANAL

Social-Media-Kommunikation als Ausbildungsfach – bei der GEWOBA ganz normal

Die GEWOBA-Stiftung verteilt jedes Jahr rund 100.000 Euro für bis zu 60 Projekte an Schulen in Bremen und Bremerhaven. Damit werden Projekte unterstützt, für die im Schuletat sonst kein Geld vorhanden ist. Zum Beispiel Musikinstrumente oder Roller für Bewegung in der Pause. Das Social-Media-Team der GEWOBA-Auszubildenden hat dazu jetzt einen eigenen Instagram-Kanal eröffnet, auf dem die vielfältigen und spannenden Projekte an den Schulen vorgestellt werden. In kurzen, manchmal lustigen Videos und schönen Fotos.

Auf Instagram unter:  
[@gewoba\\_stiftung](https://www.instagram.com/gewoba_stiftung)



## IHRE HAUSGEMEINSCHAFT KANN GEWINNEN!



## VON DER NATUR LERNEN IN HUCHTING

Huchtinger Hügeltgärtner\*innen freuen sich über 6.000 Euro der GEWOBA für Veranstaltungen. Grünes Kleinod zeigt, wie Nachbarschaften aufblühen können.



Gelegen inmitten der Wohnhäuser zwischen Buddeskamp und Huchtinger Landstraße bietet der Huchtinger Hügeltgarten eine kleine Oase zum Gärtnern, Treffen, Spielen oder einfach zum Entspannen. Die GEWOBA hat vor einigen Jahren auf einem schlichten Rasen Hochbeete, Hügel, Pflanzinseln, Tische und Bänke mit Sonnensegel und einen Brunnen angelegt. Der entstandene Gemeinschaftsgarten kann seitdem zum Anbau von Obst, Gemüse und Blumen genutzt werden.

### FRUCHTBARE KOOPERATION MIT A & Ö

Hilfe gab es vom Projekt A & Ö (Arbeit & Ökologie) mit Sitz im Bürger- und Sozialzentrum in der Amersfoorter Straße. Der Garten hat sich seitdem weiterentwickelt und vergrößert. Hier finden Som-

merfeste und Pflanztage statt. Auch bietet A & Ö regelmäßig Veranstaltungen an, darunter Vogelbeobachtungen, Lernspiele und Schnitzeljagden, Pflanzenbestimmungen und interkulturelle Begegnungsformate.

### SPIELERISCH UND VOR DER HAUSTÜR NATUR VERMITTELN

Auch 2025 soll der Huchtinger Hügeltgarten wieder mit Aktionen und Programm die Nachbarschaft mobilisieren. Ein Schwerpunkt ist die Umweltbildung mit Kindern. Dafür hat die GEWOBA auch in diesem Jahr eine Summe von 6.000 Euro für dieses Programm von A & Ö bereitgestellt.

[www.oekonet.de/umweltbildung/umweltbildung.php](http://www.oekonet.de/umweltbildung/umweltbildung.php)

> NEUBAU

## BESSER EINKAUFEN IN OTE

GEWOBA baut neuen Supermarkt für Tenever

Mit dem Nordquartier Tenever baut die GEWOBA auf dem Gelände des ehemaligen Kesslerblocks an der Neuwieder Straße zwei moderne, energieeffiziente Neubauten mit Platz für einen Supermarkt. Mit einem Spatenstich feierten am 5. März Bremens Bausenatorin, Özlem Ünsal und GEWOBA-Vorstandsmitglied Dr. Christian Jaeger mit zahlreichen Gästen den Baustart. „Endlich!“, freut sich eine Anwohnerin sichtlich, „ein Supermarkt fehlte uns in den letzten Jahren sehr im Quartier.“

### EINKAUFEN UND WOHNEN IN OTE

Geplant sind zwei Mehrparteienhäusern mit hellem Klinker und Glasloggien. Im Erdgeschoss entsteht eine 1.500 Quadratmeter große Verkaufsfläche für einen EDEKA-Supermarkt. In den oberen drei Etagen werden 25 barrierefreie und preisgebundene Wohnungen realisiert. Zusätzlich ist eine Fläche für ein Bäckerei-Café sowie weitere Räume für die Lebenshilfe e. V. geplant. Bis Frühjahr 2027 soll alles fertig sein.



Auch Bausenatorin Ünsal lobt das Vorhaben: „Hier geht es nicht nur um Gebäude, sondern um Lebensqualität, um Teilhabe, um ein Miteinander, das den Stadtteil stärkt.“

## ZÄHLERSTAND PRÜFEN

GEWOBA Haushalte können ab Mai wieder ihre aktuellen Zählerstände für Warmwasser – und vereinzelt auch für Kaltwasser – aufgeben.

Dazu erfolgen im Mai auch Info-Anschreiben mit persönlicher Ablesekarte und Aushänge im Hausflur. Die Zählerstände können online oder auch per Post gesendet werden.



## GUTSCHEIN

### FREIER ENTRITT IM FREIBAD GRÜNHÖFE

Dieser Coupon gilt für zwei Erwachsene und zwei Kinder und ist den ganzen Badesommer 2025 einzulösen.

Viel Spaß wünscht die GEWOBA





Die Montage der Nistkästen an den umstehenden Bäumen in den GEWOBA-Quartieren erfolgte rechtzeitig zur Brutzeit der Tiere. Jörg Führer (GEWOBA), Dominik Köbernik (Firma Tepe)

## NATURSCHUTZ TRIFFT GEBÄUDESCHUTZ: 115 NISTKÄSTEN FÜR DIE HEIMISCHE VOGELWELT

115 Nistkästen für Vögel und Fledermäuse – damit wird gleichzeitig einem kostspieligen Problem begegnet: Spechtschäden an Fassaden

Die kleinen runden Eingänge der Spechthöhlen müssen von den neuen gefiederten Mietern noch artgerecht freigezapft werden. Der Kasten ist von innen mit einem Brett verschlossen – der Specht ist es nun mal gewohnt, sich ein Loch in die Behausung zu klopfen, diesem Naturtrieb kann er somit folgen. „Neben dem ursprünglichen Ziel, Vögeln und Fledermäusen eine sichere Behausung zu bieten, verfolgen wir auch eine ganz praktische Absicht: den Schutz unserer Gebäude“, erklärt Jörg Führer, Kundendienstleiter der GEWOBA.

### SPECHTSCHÄDEN: EIN TEURES PROBLEM

Spechte folgen ihrem natürlichen Instinkt, Höhlen in Materialien zu hacken – leider oft in die Giebelflächen von Gebäuden. In Bremerhaven verursacht das regelmäßig hohe Instandhaltungskosten. „Wir müssen jährlich zwischen 30.000 und 50.000 Euro investieren, um die Schäden zu beheben“, so Führer. „Indem wir den Vögeln gezielt alternative Nistplätze anbieten, können wir den Schaden minimieren und gleichzeitig die Artenvielfalt fördern.“

### DIE NISTKÄSTEN HABEN GANZ UNTERSCHIEDLICHE „GRUNDRISSE“:

- 35 Höhlenbrüter-Kästen (z. B. für Meisen und Stare)
- 35 Halbhöhlenbrüter-Kästen (z. B. für Rotkehlchen und Bachstelzen)
- 15 Fledermauskästen
- 30 Spechthöhlen



## HEUTE FÄLLT DIE SCHULE AUS – ES IST ZUKUNFTSTAG

Wissen, Spaß und Wohnungen - Auszubildende gestalten den Zukunftstag für Kids

Am 3. April fand der jährliche Zukunftstag der Schulen auch wieder bei der GEWOBA statt. Unsere Auszubildenden gestalteten für die Schüler\*innen einen abwechslungsreichen Tag. Mit einem Diveritäts-Spiel, aktiver Wohnungssuche, dem Kennenlernen aktueller Bauvorhaben, wie dem Q45 sowie einem Wohnungsquiz erhielten die Jugendlichen einen guten Einblick in die Arbeitswelt der GEWOBA mit immerhin über 500 Mitarbeitenden.



## EINNAHMEN AUS DEN SOMMERFESTEN FÜR DIE GUTE SACHE

„Die bei GEWOBA-Straßenfesten eingenommenen Gelder spenden wir stets an gute Projekte in den Stadtteilen“, berichtet Kundendienstleiter Michael Borau. Ein Beispiel, wie jeder kleine Obolus für eine Cola oder Bratwurst Gutes im Stadtteil bewirkt, ist die Kinder und Jugendfarm in Huchting. Dort gibt es eine Geräte-Mitmachstation die „stark abgerockt“ war. Hier wurden durch den dreistelligen Betrag neue Handschuhe, Schaufeln, Harken und mehr angeschafft, damit freiwillige Helfer\*innen der Farm wieder voller Spaß und sicher mit anpacken können.



> STARTPLÄTZE GEWINNEN!

## GEWOBA CITYTRIATHLON 2025 - DABEI SEIN

Am 10. August 2025 startet in der Bremer Überseestadt wieder der GEWOBA Citytriathlon.

Auch in diesem Jahr werden zehn freie Startplätze in jeder Disziplin an GEWOBA-Mieterinnen und Mieter vergeben. Schreiben Sie einfach eine Mail an [triathlon@gewoba.de](mailto:triathlon@gewoba.de) unter Angabe der gewünschten Disziplin und Ihres vollständigen Namens. Sie erhalten dann einen Anmeldecode für die kostenlose Teilnahme als Staffel oder Einzelstartende.

[www.gewoba-citytriathlon-bremen.de](http://www.gewoba-citytriathlon-bremen.de)



## SOMMERVERLOSUNG

### 6x 100-EURO-GUTSCHEINE GEWINNEN

Jetzt ist endlich Balkonsaison. Alles ist geschrubbt, die Geranien blühen und der Balkonstuhl lädt ein zum Relaxen mit einem spannenden Buch. Es fehlt noch ein poppiger Stuhl oder Outdoor-Teppich, eine XXL-Palme oder eine schöne Kräutertreppe? Das unterstützen wir gerne!

Die GEWOBA verlost in Bremen und Bremerhaven je 3 Gutscheine im Wert von je 100 Euro für einen Einkauf bei IKEA. Einfach Mail mit dem Betreff: „Balkonglück“ an [gewinnen@gewoba.de](mailto:gewinnen@gewoba.de) senden. Wir drücken die Daumen.



> BREMERHAVEN

## GEWOBA-GRÜNHÖFE-JAM AM 7. JUNI

Wir feiern die Eröffnung der neuen Calisthenics-Anlage!

Trainieren mit Muskelkraft umsonst und draußen für alle. Mit dabei: Hood Training, coole Musik und fette Street-Art. Keine Anmeldung nötig! Einfach am Samstag, 7. Juni, ab 13 Uhr beim DLZ, Auf der Bult 5, vorbeischaun.



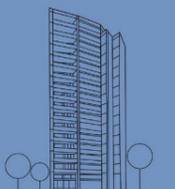
## ALVAR AALTO PREIS 2025 AUSGELOBT

Studentischer Architekturwettbewerb der GEWOBA wirft den Blick auf „Kinder-Räume“: Wohnen statt Parken

Wie können Räume gestaltet werden, die Kindern gerecht werden? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Alvar Aalto Preis Bremen 2025, den die GEWOBA zum zwölften Mal gemeinsam mit der Hochschule Bremen auslobt. Unter dem Titel „Wohnen statt Parken“ werden kreative Konzeptideen aus den Federn von Architektur-Student\*innen gesucht, die „Kinder-Räume“ für ein Grundstück in Horn-Lehe neu denken. Mit dem Studienpreis von insgesamt 3.900 Euro werden in Erinnerung an das Werk und die Person Alvar Aalto herausragende Leistungen von Studierenden des Fachbereichs Architektur im November prämiert.

[aalto-preis.gewoba.de](http://aalto-preis.gewoba.de)

ALVAR AALTO PREIS BREMEN



# WOHNEN WIE IN

# EINER GALERIE

> Text: Natalie Simon  
> Fotos: Gaby Ahnert

Wer die Wohnung von Irena von Neumann in Bremen-Arbergen betritt, sieht sich unmittelbar umgeben von Kunst. Beginnend im Flur und dominierend in allen Räumen zieren Ölgemälde die Wände der lichtdurchfluteten Wohnung. Darunter bekannte Bilder von Goya über Delacroix bis William Turner. Gemalt hat sie die Dame des Hauses selbst. Wir haben sie in ihrer beeindruckenden Wohngalerie besucht und über die Freude an Kunst und Farben gesprochen.

„Kommen Sie herein“, begrüßt uns Irena von Neumann und begegnet unseren staunenden Gesichtern mit einem augenzwinkerndem „Ja, hier geht es direkt los mit Bildern“. Der Blick bleibt bei einer Ikonenmalerei aus dem nahen Osten hängen. „Eine Auftragsarbeit, vor vielen Jahren bei einer Reise nach Ägypten entstanden. Der Kontakt zum Auftraggeber ist leider abgerissen – nun hängt es hier“. Wir betreten das geräumige Wohnzimmer – auch hier nehmen prachtvolle Gemälde, stimmig gerahmt und arrangiert die Hauptrollen ein. „Alles was Sie hier sehen, hat

eine Geschichte“, berichtet die Arbergerin mit polnischen Wurzeln. Auch ihre eigene Geschichte ist spannend. Früher arbeitete sie beim Fernsehen und Radio in Lodsz, hatte früh ein Faible für Kunst und Ästhetik und ein großes Interesse für Geschichte(n).

## BREMEN ALS NEUE HEIMAT

Arbergen ist seit 1981 ihr Zuhause. Als sie ihre Schwester besuchte, die damals schon in Arbergen lebt, entschließen sich Irena und Janusz von Neumann, ebenfalls in Bremen zu bleiben.

## REISEN UND KUNST PRÄGEN DAS LEBEN

Museen faszinierten sie schon immer. Neben der Kunst sind Reisen ihre zweite Leidenschaft. Auch hier sind Ausstellungen Ziele in der weiten Welt. Sie trifft auf interessante Menschen, Gleichgesinnte. Eine Freundin, die einen Malerei-Kurs besucht, brachte sie erstmals selbst mit Pinsel und Farben in Berührung. Eine Leidenschaft war geboren. Mit Talent und Technik wagt sie sich an die Bilder, die sie faszinieren. Bis zu drei Monate kann eine Arbeit durchaus dauern. „Dabei kopiere ich nie zu 100 Prozent, beispielsweise Töne dürfen variieren und Details zeigen meinen Stil“. Die Bilder sind wertschätzende Nachahmungen – und stets mit ihrem Namen signiert.

## UMGEBEN VON BILDERN UND KUNSTBÄNDEN

An ihren Bildern weisen kleine Notizen auf die Vorlage hin. Wer hat es gemalt, wie sind die Originalmaße, wo hängt es. Sie berichtet mit Leidenschaft von der Geschichte hinter den Bildern, die oft kulturellen oder religiösen Themen oder zeitgeschichtlichen Zusammenhänge. Doch es gibt natürlich auch Original-von Neumanns. Wie die Pudel ihrer Schwester, die im Bad ihren Platz haben. Ihre Inspiration findet sie vor allem in Kunst-Bildbänden. „Wenn mir ein Bild



gefällt, das kann wegen des Ausdrucks oder der Farben sein – dann male ich es“, erläutert sie den Findungsprozess. „Es ist ein tolles Gefühl, ein so bedeutendes Kunstwerk zu malen“.

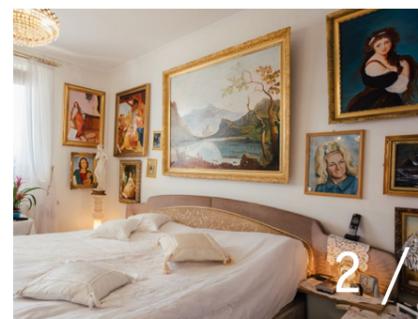
inzwischen allein, hat aber ihren Geburtstag gerade mit 20 Gästen und Familie groß gefeiert. Wir wünschen der Künstlerin Irena von Neumann, dass sie ihre Begeisterung für die Kunst noch mit vielen Gästen teilen kann.

## ARBERGEN ALS WOHLFÜHLORT

An ihrer Wohnung im siebten Stock liebt sie den weiten Ausblick ins Grüne und ihren Sonnenbalkon. Nach dem Tod ihres Mannes Janusz, der ihr kreatives Schaffen immer unterstützt hat, lebt sie



Portrait der Hyacinthe Gabrielle Roland – im Original von Elisabeth Vigée Le Brun, 1791



- 1 / Eine Galerie zum Verlieben – Irena von Neumann in ihrem Wohnzimmer.
- 2 / Alles selbstgemalt. Zahlreiche Gemälde sind in vielen Jahren entstanden, einige verschenkte sie sogleich.
- 3 / Auf Reisen hat sie immer einen Skizzenblock dabei.
- 4 / Pudel im Bad – diese Hingucker zieren das frisch renovierte Badezimmer.



April bis Juni

## BOTANIKA BREMEN: HAUPTBLÜTE IM RHODODENDRON-PARK

Der Rhododendron-Park zeigt sich von seiner schönsten Seite. Der Botanische Garten und die Botanika Bremen sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet – mit Pflanzen- und Tierwelten, exotischen Kulturen in Gewächshäusern und Erlebniszentrum. Jeden Montag günstige Eintrittspreise.

[www.botanika-bremen.de](http://www.botanika-bremen.de)

Freitag, 30. Mai, bis Sonntag, 1. Juni

## »SUMMERSOUNDS 2025« – MUSIK UND KULTUR

Fest der kulturellen Vielfalt in den Neustadtwallanlagen – dieses Jahr zum 20. Mal – Eintritt frei – mit Konzerten, Nachbarschaftstreffen, Streetfood und Familienwiese für die Kleinen.

[summersoundsbremen](https://www.summersoundsbremen.de)

[www.summersounds.de](http://www.summersounds.de)

Donnerstag, 15. Mai, bis Sonntag, 25. Mai

## NABU BREMEN – AKTIONSTAGE FÜR BIOLOGISCHE VIELFALT

Interessante Mitmach-Termine an verschiedenen Orten, zum Beispiel:

Insekten im Waldgarten – Vahrer Feldweg, **Samstag, 17. Mai, 11-12:30 Uhr**

Kanu-Vogeltour mit „Störtebeker“ Bremer Paddelsport e. V., **Sonntag, 18. Mai, 7-10 Uhr**

Gemüsegarten AG: Familien-Schnuppertag – Vahrer Feldweg, **Samstag, 24. Mai, 10-13 Uhr**

Infos und Anmeldung auf der Programm-Seite des Nabu.

[nabubremen](https://www.nabubremen.de)

[www.nabu-bremen.de](http://www.nabu-bremen.de)



# UNSERE TERMIN-TIPPS

FÜR BREMEN & BREMERHAVEN

FRÜHJAHR & SOMMER 2025



Donnerstag, 12. Juni, bis Sonntag, 15. Juni - ab 14 Uhr

## LA STRADA – INTERNATIONALES FESTIVAL DER STRASSENKÜNSTE

Seit 30 Jahren Kult in Bremen: spektakuläre Akrobatik, Clownerie und Straßenzirkus, umsonst und draußen. In der Bremer City, in den Wallanlagen und im Viertel. Am Ende der Vorstellungen geht der Hut herum.

Abend-Gala am 14. + 15. Juni in der Bremer Shakespeare Company, Tickets im Vorverkauf.

[www.lastrada-bremen.de](http://www.lastrada-bremen.de)

Mai 2025

## BALKON SCHÖN MACHEN

Mai ist Pflanzzeit und Start der Balkon-saison. Auch in verschiedenen GEWOBA Quartieren stehen in diesen Wochen diverse Pflanztermine an. Dabei kommt unser GEWOBA-Team mit Erde und Balkonblumen in die Nachbarschaft und bepflanzt mitgebrachte Balkonkästen. Nähere Infos im Treppenhausausgang



Freitag, 11. Juli, bis Sonntag, 13. Juli ab 11 Uhr – 22 Uhr, freitags ab 15 Uhr

## BREMERHAVENER MATJESTAGE & HAFENSPEKTAKEL

Das Schaufenster Fischereihafen feiert 33. Geburtstag. Liegestühle und Strandkörbe stehen im Sand. Es gibt feinste Matjes, ein 33 Meter langes Matjesbrötchen, dazu ein buntes Musik- und Kinderprogramm sowie das traditionelle US-Car-Treffen „Fish & Cars“.

[schaufenster\\_fischereihafen](https://www.schaufenster_fischereihafen.de)



Samstag, 24. Mai, bis Sonntag, 25. Mai

## DRACHENFESTIVAL – EIN HIMMEL VOLLER FARBEN!

Knallbunte Riesen-Drachen am Himmel über dem Weser-Deich am neuen Hafen in Bremerhaven. Surrile Flugobjekte, Air-Skulpturen sowie kunstvolle Lenkdrachen und drehende Windspiele. Ein Spektakel mit Drachenbauwerkstatt „Drachenfliegerdiplom“. Samstag-Abend beleuchtetes Nachtfliiegen.

Eintritt frei

Ende Mai bis Juni 2025

## SOMMERBÜHNE VOR DEM STADTTHEATER

Kultureinrichtungen rund um den Theodor-Heuss-Platz bespielen für fünf Wochen eine Sommerbühne mit Theater, Lesungen, Performance und Musik. Vor dem Portal des Stadttheaters stehen Bühne und Zuschauertribüne mit 300 Sitzplätzen bereit, dazu gastronomisches Angebot.

Premiere am Freitag, 30. Mai, um 20 Uhr „Amadeus“-Spektakel mit Mozart-Musik-Tickets ab 25 Euro.

[www.stadttheaterbremerhaven.de](http://www.stadttheaterbremerhaven.de)



Mittwoch, 9. Juli bis Sonntag, 13. Juli

## »BREMIALE« AUF DEN OSTERDEICHWIESEN & ALTMANNSHÖHE (AM WALL)

Fünftägiges Open-Air-Festival direkt an der Weser unter dem Motto „Kultur für alle“ mit Zelten und Bühnen, Live-Musik, Theater, Tanz und Lesungen, dazu extra Kinderbremiale. Marktstände mit internationalen Köstlichkeiten.

[www.bremiale-festival.de](http://www.bremiale-festival.de)

Samstag, 21. Juni - 12 bis 22 Uhr

## »FACE THE CLIMATE« DAS FESTIVAL FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT

Links der Weser – im „Irgendwo“, dem KulturFreiraum (Nähe Flughafen) Amelie-Breese-Straße 6. Familienfreundliches Programm mit Workshops, Musik und Kunst, Podium und kulinarischen Angeboten.

Eintritt frei

[klimagesichter](https://www.klimagesichter.de)

[deutsche\\_klimastiftung](https://www.deutsche_klimastiftung.de)



Freitag, 20. Juni bis Sonntag 22. Juni

## »SOMMER IN LESMONA« – DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN: OPEN AIR MIT PICKNICK IM PARK

Tradition in Bremen-Nord, parallel zum Sommeranfang: Auf der großen Freilichtbühne präsentiert das Weltklasse-Orchester klassische Musik mit internationalen Gästen und Familiensonntag.

Karten und Infos:

[www.kammerphilharmonie.com](http://www.kammerphilharmonie.com)

Samstag, 24. Mai 2025 - 18 bis 24 Uhr

## LANGE NACHT DER MUSEEN

Ein Ticket – unbegrenzter Kunstgenuss.

**Tipp:** noch im Mai im Focke Museum die „Duckomonta“ oder in der Weserburg FORT: Fantasy Island ansehen.



Mittwoch, 13. August, bis Sonntag, 17. August

## SAIL BREMERHAVEN 2025 – IN DER „HAUPTSTADT DER WINDJAMMER“

Das Großereignis in der Seestadt: Mehr als 250 beeindruckende Schiffe kommen aus aller Welt in die Häfen: majestätische Drei- und Viermaster, Barken und Vollschnepfe. Einlaufparade und offizielle Eröffnungszeremonie mit Bundespräsident Steinmeier.

[www.sail-bremerhaven.de](http://www.sail-bremerhaven.de)

Samstag, 17. Mai - 12 bis 16 Uhr

## TAG DER OFFENEN TÜR IM SCHWEIZER FOYER

Nach den feierlichen Reden um 11 Uhr öffnen von 12:00 bis 16:00 Uhr offene Einrichtungen wie Ortsamt, Kita und Pizzeria „Du & Ich“ ihre Türen im GEWOBA-Haus für Besucher\*innen.

Es gibt Live-Musik, ein Pizza-Buffer, Kaffee und Kuchen.

[Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen](https://www.marktplatz-osterholz1.de)



Sa./So., 21. und 22. Juni - 11 bis 18 Uhr

## BREMER KERAMIKMARKT IN DEN WALLANLAGEN

Auf der Wiese neben der Kunsthalle / Am Altenwall gibt es Handwerkskunst vom Feinsten: 45 ausgewählte Keramik-Werkstätten aus der Region und umzu zeigen ihre kreativen Meisterstücke für Haus und Garten.

[www.bremer-keramik-markt.de](http://www.bremer-keramik-markt.de)

# Himmelscher Sommergenuss

MANGO UND ORANGE FEIERN MIT DATTELN UND FRISCHER MINZE EINE SOMMERPARTY

Dieser Obstsalat vereint fruchtige Aromen, himmlische Süße und gibt einen besonderen Frischekick dank Minzblättern. Und: Er versüßt uns dank ganzjährig verfügbarer Zutaten auch den Winter.

## DIE ZUTATEN:

- ❖ 2 Orangen,
- ❖ 1 reife Mango,
- ❖ mehrere Datteln,
- ❖ nach Belieben: frische Minze zum Garnieren.

Guten Appetit!

## SCHRITT 1:

Mango halbieren, Kern herauslösen und das Fruchtfleisch in mundgerechte Stücke schneiden.

## SCHRITT 2:

Orange schälen und die einzelnen Stücke nochmals halbieren.

## SCHRITT 3:

Die Datteln ebenfalls entsteinen und in kleine Stücke schneiden. Je nach Größe und Geschmack sind 5 große bis 10 kleine Datteln ausreichend.

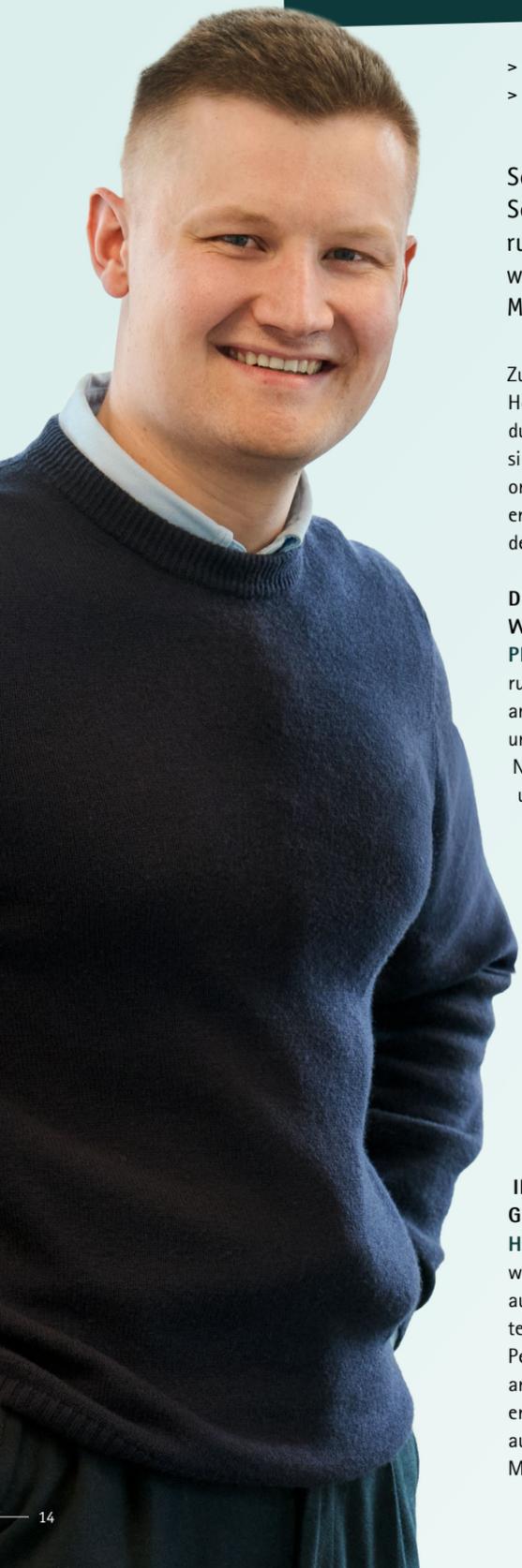
## SCHRITT 4:

Alle Bestandteile mit dem ausgetretenen Saft der Früchte vermengen.

## SCHRITT 5:

Mit den Minzblättern garnieren.

# Kundenservice für die Zukunft - Wie Digitalisierung den Alltag leichter macht



> Text: Katharina Schwarz  
> Fotos: Björn Hake

Seit mittlerweile einem Jahr werden mit der GEWOBA App und digitalen Services mehr und mehr Prozesse vereinfacht. Das Ziel: die Digitalisierung soll den Alltag erleichtern – nicht das Persönliche verdrängen. Doch wie gelingt dieser Spagat im Alltag? Wir sprechen mit Pitt Fredecker und Morten Heffter über Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung.

Zum Hintergrund: Pitt Fredecker und Morten Heffter haben bei der GEWOBA ihre Ausbildung absolviert, berufsbegleitend studiert und sind heute in der kaufmännischen Koordination tätig. In einem Programm zur Nachwuchsentwicklung gestalteten sie aktiv die Zukunft des Unternehmens mit.

## Digitalisierung – Chance oder Zumutung? Wie sehen Sie das persönlich?

**PITT FREDECKER:** „Für uns ist Digitalisierung vor allem eine Chance – wenn sie nah am Menschen, entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen geplant und umgesetzt wird. Natürlich bedeutet es immer eine Umstellung, und nicht alles läuft auf Anhieb reibungslos. Aber sie ermöglicht effizientere Prozesse, mehr Transparenz und einen direkteren Zugang zu Informationen.“

**MORTEN HEFFTER:** „Ich sehe das ähnlich. Die Herausforderung liegt darin, niemanden auf dem Weg zu verlieren. Digitalisierung darf daher kein Selbstzweck sein, sondern muss den Menschen dienen – intern wie extern.“

## Viele denken bei Digitalisierung an Automatisierung und Distanz. Was war Ihr erster Gedanke, als klar war: „die GEWOBA-App kommt“?

**HEFFTER:** „Mein erster Gedanke war: Das wird vieles vereinfachen. Aber ich wusste auch, dass damit ein sensibler Bereich betroffen wird – denn Kommunikation ist etwas sehr Persönliches. Wichtig war daher von Anfang an, dass die App nicht den direkten Kontakt ersetzt, sondern ergänzt. Wir bleiben daher auch weiterhin persönlich ansprechbar – von Mensch zu Mensch.“

»Die App bündelt viele Services, die früher aufwendig per Telefon oder Papier gelöst werden mussten.«

Pitt Fredecker

## Die GEWOBA-App gibt es seit einem Jahr – was kann sie, und warum lohnt es sich, sie zu nutzen?

**FREDECKER:** „Die App bündelt viele Services, die früher aufwendig per Telefon oder Papier gelöst werden mussten. Man kann Schadensmeldungen inklusive Fotos senden, persönliche Daten ändern, Formulare und Dokumente wie die Betriebskostenabrechnung oder Mietbescheinigungen abrufen – einfach, direkt und unabhängig von Öffnungszeiten. Kurzum: es werden jede Menge Ressourcen gespart. Das gilt im Hinblick auf die Umwelt, aber auch auf die Zeit und die Nerven der Menschen, um die es geht.“

## Bislang nutzen erst ein Fünftel der Mieterinnen und Mieter die GEWOBA App. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?

**HEFFTER:** „Ja, viele Mieter\*innen zögern noch – sei es aufgrund technischer Hürden oder aus Gewohnheit. Manche haben auch grundsätzliche Vorbehalte gegenüber digitalen Lösungen. Hier gilt es, Hürden gezielt abzubauen. Deshalb arbeitet die GEWOBA kontinuierlich daran, den Mieterinnen über die App echte Mehrwerte zu bieten.“

## Um was konkret geht es da?

**HEFFTER:** „Ein Ziel ist, dass die App künftig Begegnungen fördert – etwa mit einem regionalen Veranstaltungskalender für Flohmärkte, Nachbarschaftsaktionen oder GEWOBA-Feste. So wird die App zur Brücke.“

## Wie erleben Sie den Spagat zwischen den Ansprüchen der Generation Z und denen älterer Kundinnen und Kunden?

**FREDECKER:** „Der Spagat ist da – aber er bringt uns auch weiter. Die junge Generation treibt Innovation voran, während die Älteren uns daran erinnern, für wen wir es tun. Das hilft, die richtige Balance zu finden.“

**HEFFTER:** „Wir kombinieren moderne Lösungen mit verständlicher Kommunikation und persönlicher Unterstützung. Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein – sie muss inklusiv gestaltet werden. Es hilft, wenn wir mit den Menschen sprechen, nicht über sie – und wenn wir die unterschiedlichen Perspektiven als Stärke und Lernchance begreifen. Nur so entsteht echter Fortschritt, der alle mitnimmt.“

## Was bewegt die jüngere Generation in der Kommunikation – und was kann man davon lernen?

**HEFFTER:** „Gewünscht sind Schnelligkeit, Flexibilität und digitale Selbstbestimmung. Das motiviert uns, Prozesse zu hinterfragen und transparenter zu gestalten. Aber auch Wertschätzung und direkte Kommunikation bleiben wichtig – egal in welchem Format.“

## Wie sieht es mit der internen Digitalisierung bei der GEWOBA aus? Wie gelingt es, sie so einzusetzen, dass sie unterstützt?

**FREDECKER:** „Indem wir sie als Werkzeug begreifen. Im meinem Arbeitsalltag hilft die Technik mir, mich auf das Wesentliche zu konzentrieren und so auch wieder mehr Raum für neue Ideen und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Unternehmens zu schaffen. Wir nutzen beispielsweise Künstliche Intelligenz, um monotone Tätigkeiten zu erleichtern – etwa beim Verfassen von Schreiben, beim Übersetzen in andere Sprachen oder beim Sortieren von Anfragen.“

»Wir kombinieren moderne Lösungen mit verständlicher Kommunikation und persönlicher Unterstützung.«

Morten Heffter

## Was ist für Sie die größte Herausforderung im digitalen Wandel – und was das schönste Erfolgserlebnis?

**HEFFTER:** „Die größte Herausforderung ist es, digitale Lösungen so zu gestalten, dass sie wirklich einen Mehrwert bieten und gleichzeitig einfach und verständlich bleiben – das schönste Erfolgserlebnis ist, wenn ein komplexer Prozess plötzlich schlank, effizient und reibungslos digital funktioniert.“

**FREDECKER:** „Das Ziel ist eine digitale Infrastruktur, die sich wie selbstverständlich in den Alltag einfügt und uns wieder mehr Zeit verschafft. Und das gilt sowohl für unseren Arbeitsalltag, als auch für das Leben der Mieterinnen und Mieter. Die Digitalisierung ist kein Ersatz für Nähe, sondern in einer modernen Welt sozusagen der Weg zurück dorthin.“



**TIPP: NUTZEN SIE DAS SERVICE-PORTAL AUCH BEQUEM PER GEWOBA-APP!**

## GEWOBA SERVICE-PORTAL

Mit dem GEWOBA Service-Portal erledigen Sie viele Dinge rund um Ihre Wohnung bequem online – jederzeit und von überall.

### WAS SIE IM PORTAL MACHEN KÖNNEN:

- Ihre Betriebskosten, den Mietvertrag und andere Dokumente ansehen
- Schäden melden – auch mit Foto
- Telefonnummer oder Bankverbindung ändern
- Direkt rund um die Uhr mit uns Kontakt aufnehmen, ohne anzurufen

### SO MELDEN SIE SICH AN:

1. Gehen Sie auf: [gewoba.de/kunden/registrierung](http://gewoba.de/kunden/registrierung)
2. Geben Sie Ihren Namen und Ihre Vertragsnummer ein.
3. Sie bekommen Ihren Code per Post.
4. Mit dem Code können Sie sich anmelden.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gern – online oder am Telefon:

☎ 0421 3672-0

🌐 [www.gewoba.de/unternehmen/kontakt](http://www.gewoba.de/unternehmen/kontakt)





> INKLUSION

# 50 JAHRE ELBE-WESER WELTEN

> Text: Katharina Schwarz  
> Fotos: Antje Schimanke

Seit mittlerweile fünf Jahrzehnten setzen sich die Elbe-Weser Welten (EWW) dafür ein, dass Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt zusammenleben. Ob beim Wohnen, Arbeiten oder in der Freizeit – die EWW schafft Räume, in denen Inklusion selbstverständlich ist. Im Jubiläumsjahr 2025 wird dieser Einsatz mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert.

1975 gegründet, um Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe und Selbstbestimmung zu ermöglichen, sind die EWW aus Bremerhaven nicht mehr wegzudenken. Über die Jahre hat sich die Organisation stetig weiterentwickelt und bietet mittlerweile eine breite Palette an Arbeitsplätzen, Wohnangeboten und Freizeitmöglichkeiten. Auch über ihre eigenen Einrichtungen hinaus sind die EWW aktiv. Die GEWOBA schätzt seit vielen Jahren die Pflege ihrer Gartenanlagen in Bürgerpark-Süd durch die engagierten Beschäftigten der EWW.

## ANGEBOTE, DIE ALLE BEREICHERN

Von den Elbe-Weser Welten profitieren nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern die gesamte Stadtgesellschaft. So entstehen

in der „Küstenschlemmerei“ handgemachte Fruchtaufstriche und Chutneys, die in der Region verkauft werden. Die „Kerzenmanufaktur“ bietet liebevoll gefertigte Unikate, und die „Gärtnerei“ versorgt Hobbygärtner\*innen mit Kräutern, Gemüse und Zierpflanzen. Darüber hinaus können Privatpersonen und Unternehmen den hausinternen Wäscheservice sowie die Garten- und Grundstückspflege und Druckdienstleistungen in Anspruch nehmen.

Ein weiteres Erfolgsmodell ist die Schulasistenz der EWW, die derzeit über 150 Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf im Schulalltag begleitet. Auch in der Arbeitswelt setzen sich die EWW für mehr Teilhabe ein: Der Integrationsfachdienst unterstützt Betriebe und Arbeitnehmer\*innen bei der beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung. Bremerhaven feiert

mit! Im Jubiläumsjahr rückt die Mission der EWW sogar noch stärker in den Fokus. Zahlreiche Veranstaltungen laden dazu ein, Inklusion hautnah zu erleben. Die GEWOBA unterstützt die Feierlichkeiten, um das Miteinander weiter zu stärken. Neben Festen und Events stehen spannende Projekte im Mittelpunkt, die zeigen, wie vielfältig die Elbe-Weser Welten sind. Drei besondere Initiativen verdeutlichen, wie Musik, Bewegung und Kunst Menschen zusammenbringen.

## MIT MUSIK BARRIEREN ÜBERWINDEN

Das inklusive Chorprojekt bringt Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Unter der Leitung des Bremerhavener Chorleiters Simon Bellett wurde das rockige Jubiläumslied „Welten-Reise“ von den Teilnehmenden selbst geschrieben und einstudiert. Bis zum ersten öffentlichen Auftritt, zur Eröffnung der Ausstellung im Historischen Museum (s. u.), steht der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund – unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen.

## TANZ FÜR ALLE

Bewegung bedeutet Lebensfreude, und genau das vermittelt das inklusive Tanzprojekt. Seit Januar 2025 trainiert eine gemischte Tanzgruppe unter professioneller Anleitung und bereitet eine rund 45-minütige Aufführung vor. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, die bisher wenig Berührung mit Tanz hatten, und langfristig ein regelmäßiges inklusives Angebot zu etablieren.

## GESCHICHTE TRIFFT GEGENWART

Ein besonderes Highlight ist die Ausstellung „mittendrin – Zwischen Behinderung und Selbstbestimmung“ im Historischen Museum Bremerhaven. Von Mai bis September 2025 können Besucher\*innen die Entwicklung der Inklusion in der Stadt nachverfolgen und erleben, mit welchen Herausforderungen, aber auch Chancen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind. Interviews, Video-Porträts und historische Einblicke vermitteln ein umfassendes Bild von gelebter Vielfalt.



Die EWW feiern Jubiläum. Tanzprojekt mit Rike Engel (in grün)



Die EWW feiern Jubiläum in der Kerzenmanufaktur. Maurice Wojack sortiert Kerzen ein.

»Menschen öffnen sich, werden lockerer und haben einfach Spaß. Ich habe das Lied so gestaltet, dass alle mitmachen können.«

Simon Bellett, Chorleiter

## JUBILÄUMS-HIGHLIGHTS 2025:

Diese und viele weitere Veranstaltungen machen 2025 zu einem ganz besonderen Jahr für die Elbe-Weser Welten – und für ganz Bremerhaven!

**14. JUNI**  
Kinderfest der integrativen Kita „Nimmerland“ – mit einem bunten Programm für Jung und Alt. 10 bis 18 Uhr, Weißdornweg 25, 27607 Geestland.

**13. BIS 17. AUGUST**  
EWW bei der „Sail Bremerhaven“ mit einem Gastro- und Verkaufsstand der EWW-Werkstätten.

**29. AUGUST**  
Sommerfest auf dem EWW-Gelände mit Live-Musik, kulinarischen Genüssen und Mitmach-Aktionen.

**11. SEPTEMBER**  
„Inklusions-Musiksommer“ – ein Festival als krönender Abschluss des Jubiläumsjahres.

**6. OKTOBER**  
Öffentliche Blutspende in den EWW-Räumen, von 16 bis 19 Uhr – in Kooperation mit dem Blutspendedienst (BSD).

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Projekten finden Sie unter:

 [www.eww.de](http://www.eww.de)



## Tolle Architektur

### ECKEN, KANTEN UND CHARAKTER

Wer den Blick auch mal schweifen lässt, entdeckt tolle Details und Spuren der Zeitgeschichte. Ein wilder, lebendiger Mix.



## Das Sparschwein

### SECONDHAND MIT SEELE

Secondhand-Geschäft seit 1993 in Bremerhaven – neben klassischer Bekleidung lassen sich echte Thrifting-Schätze finden von der goldenen Handtasche bis zu Modeschmuck aus den 80ern.

Nach dreißig Jahren gehört seit Anfang dieses Jahres das Secondhand-Kaufhaus „Sparschwein“ Nico von Bergen, der es mit seiner Freundin Ylenia Feldmann und den früheren Mitarbeiter\*innen zusammen betreibt. Hier gibt es ausgesucht hochwertige und immer noch schicke Kleidung zu kleinem Preis. So kommen modebewusste Normale, Geizige, Geringverdiener und immer mehr die junge Generation ins Sparschwein, da sie die zunehmende Wegwerfmentalität unserer Zeit ablehnen. Viele von ihnen leben in geschmackvoll kombiniertem Zweithandmobiliar und auch immer mehr ihrer

Cafés und Kneipen haben den Schick und die Gemütlichkeit vergangener Zeit entdeckt.

[www.sparschwein-bremerhaven.de](http://www.sparschwein-bremerhaven.de)



### > DIE HAFENSTRASSE

# Wie Urlaub woanders

> Text und Fotos: Thomas Damson

Die Hafenstrasse und die umgebende Altstadt von Bremerhaven-Lehe haben den Weggang vieler kleiner Läden verkraften müssen, wie es leider überall der Fall ist – denn Onlinehandel und Einkaufszentren ersetzen nicht erst seit der Coronapandemie den Einkauf und Bummel auf dem Kiez. Doch hier und da finden sich immer noch spannende Läden und Orte, die zum Wiederentdecken einladen. Und ganz in der Nähe bietet die GEWOBA jetzt Wohnen am Wasser. Im Kistner-Karree.



## Das wirkliche, echte Leben

### KULTUR IN DER HAFENSTRASSE

In der Hafenstrasse war noch nie das behütete und an der Vergangenheit orientierte Wunschdenken zu Hause, sondern das wirkliche, das echte Leben. Ähnlich wie im Bremer „Viertel“ entwickelte sich eine spannende Vielfalt und Bunttheit der Nationen, Angebote und auch Defizite. Griechische, italienische, portugiesische und arabische Restaurants oder Cafés prägen das abwechslungsreiche Bild. Dazwischen der alteingesessene Friseur oder der wahrscheinlich älteste Imbiss Bremerhavens im oberen Teil der Hafenstrasse. Die quirlige Lebendigkeit ist für viele ein Grund, gerade hierher zu ziehen oder hier zu arbeiten. Die Hafenstrasse hat ihren Umbruch schon hinter sich und kulturelle Vielfalt ist hier normal und sichtbar. Es gibt aus Sicht der Anwohnenden noch viel zu tun – gerne auch neu zu denken und zu lösen. Und diese Zukunftsoffenheit ist der Magnet und Wohlfühlfaktor für viele Menschen.

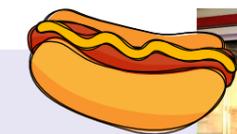
## Chili Willie's

### URIGER AMERIKANISCHER IMBISS

Willie Kimbrough (Chili Willie) kam mit einer amerikanischen Soldatin nach Bremerhaven und blieb, als sie mit dem Rest der Armee abzog. Er hatte in Bremerhaven seine neue Liebe entdeckt.

Der humorvoll gesprächige Besitzer des fast schon legendären amerikanischen Imbisses Chili Willies, direkt neben dem Penny Markt, stellt fest: „Bremerhaven ohne seine lebendige Lebensader Hafenstrasse gäbe es nicht“. Tagsüber arbeitet er im Hafen, abends öffnet er für wenige Stunden regelmäßig sein kleines Reich und fühlt sich sichtbar wohl in seiner leckeren Nische. Was über den Tresen gereicht wird, hebt sich in der Qualität weit ab vom üblichen Fertigeinerlei und lässt die Esser\*innen der saftigen Genüsse sympathischster amerikanischer Abstammung sofort in Träume versinken.

[Chili Willie's Bremerhaven](#)



»Bremerhaven ohne seine lebendige Lebensader Hafenstrasse gäbe es nicht«

"Chili Willie" Willie Kimbrough

# Altes Rathaus Lehe

## EIN HAUS MIT GESCHICHTE

Bei dem vor wenigen Jahren von Grund auf restaurierten Gebäude am Ende der Hafensstraße wurde bei den Arbeiten an der Fassade die ursprünglichen Farben freigelegt und bei der Wiederherstellung verwendet. Es ist also ein lebendes Beispiel zeitloser Farbkombination von vor über 150 Jahren. Die Bezeichnung Altes Rathaus Lehe entspringt aber eher dem Wunschdenken, denn dieses wunderschöne Gebäude war stattdessen immer Verwaltungsgebäude: Zuerst Armen- und Waisenhaus, dann Artilleriekaserne.

In der Neuzeit arbeiteten hier die Bauverwaltung und schließlich das Arbeitsgericht Bremen-Bremerhaven sowie das Nachlassgericht und die Jugend- und Familienhilfe der Stadt. Ein Rathaus war das Gebäude aber nie, wenn auch dieses schöne Gebäude der einstigen Bedeutung der früher selbstständigen und stolzen Stadt Lehe gerecht wird.



## Kult-Café Cardoso

### SÜSSE AUSZEIT AUF PORTUGIESISCH

Die eigene Konditorei bietet frischbackene herzhaft und süße portugiesische Köstlichkeiten.

TIPP: Ein Milchcafé Galao und dazu ein Mini-Mandeltörtchen mit Vanillepuddingfüllung – ein Traum!



## Das Capitol

### GROSSE WORTE UND FEINE ZWISCHENTÖNE

Das Capitol in der Hafensstraße. Regelmäßig geben sich hier die Besten Künstler\*innen aus den Bereichen Kabarett, Satire und Kleinkunst die Klinke in die Hand.

[capitol.reservix.de/events](http://capitol.reservix.de/events)



## WEITERE GASTROTIPPS:

### WILLYS SCHNELLRESTAURANT

Drei Frauen betreiben seit vielen Jahren den alt-eingesessenen Leher Imbiss, auf sensationell kleinen Tischen und Stühlen aus rotem Kunstleder. Die kleine Gaststätte ist mit Stolz aus der Zeit gefallen – das Ganze hat Stil. Auch die Herzlichkeit, mit der sie ihre Gerichte frisch zubereiten, gehört zum Charme des Lokals. Das wechselnde Tagesgericht ist typisch deutsche Küche, passt zur Einrichtung aus den 80ern bei Preisen von 6 bis 7 Euro.



[www.willys-schnellrestaurant.de](http://www.willys-schnellrestaurant.de)

### MARASLI'M HOLZKOHLEGRILL RESTAURANT

In der unteren Hälfte der Hafensstraße hat das türkische Grillrestaurant schon viele Jahre Kultstatus und Richtung Wochenende empfiehlt sich unbedingt eine Tischreservierung. In Anbetracht der hervorragenden Qualität von saftig gegrilltem sowie der obligatorischen Vorspeisen kommt hier niemand auf die Idee, Döner oder Pizza zu bestellen. Es geht hier sehr gastfreundlich und weltlich – also kulinarisch – zu, ohne dass es an den separaten Tischen zu laut wird.

[Marasli'M Holzkohlegrill Restaurant](https://www.facebook.com/MarasliM.Holzkohlegrill.Restaurant)

# Komm, lass uns Essen gehen!

TIPPS FÜR LECKERES UND BEZAHLBARES MITTAGESSEN IN NETTER GESELLSCHAFT



Mittagstisch-Angebote sind beliebt. Es gibt viel Abwechslung, zudem macht es Spaß und spart Arbeit, wenn „die Küche kalt bleibt“. In fast allen Stadtteilen gibt es neben der klassischen Gastronomie auch preiswerte Mittagstische ab 3,50 Euro in Quartierszentren und Sozialen Treffpunkten. Dort unterstützen die Gäste viele Arbeitsplätze und sorgen für Angebote auch abseits der City.

## Mittagstisch im Löwentreff

Gemeinsam essen – statt alleine! Immer Dienstag und Freitag ab 12:00 Uhr – einfach das Team am gleichen Tag bis 09:00 Uhr anrufen und anmelden.

[0421 69 62 21 52](tel:042169622152)

[Eislebener Straße 31a, 28327 Bremen](https://www.google.com/maps/place/Eislebener+Straße+31a,+28327+Bremen)

## Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e. V.

Wechselnder Mittagstisch von Mo – Do 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr – Freitag 12:00 bis 13:30. Zum Beispiel Lammgulasch mit Kartoffeln, Paprika und Salat, plus Dessert. Mittwochs steht vegetarisches auf dem Speiseplan und freitags Fisch. Der Speiseplan wird monatlich aktualisiert. Vorbestellung bis 9 Uhr unter Telefon 0421 69623152.

[www.fqz-bremen.de](http://www.fqz-bremen.de)

[August-Bebel-Allee 284, 28329 Bremen](https://www.google.com/maps/place/August-Bebel-Allee+284,+28329+Bremen)

## Café Gabriely in OTe

Internationaler Mittagstisch werktags von 12:00 bis 14:00 Uhr. Der Wochenplan wird auf Wunsch per Mail verschickt und mit einer Vorbestellung sichern Sie sich Ihr Wunschgericht.

[0421 460 35 69](tel:04214603569)

[Otto-Brenner-Allee 44/46, 28325 Bremen](https://www.google.com/maps/place/Otto-Brenner-Allee+44/46,+28325+Bremen)

## WEITERE EMPFEHLUNGEN:

### Café Brand

Inklusives Genusserlebnis in Gröpelingen

[www.cafe-brand.de](http://www.cafe-brand.de)

[Gröpelinger Heerstr. 226, 28237 Bremen](https://www.google.com/maps/place/Gröpelinger+Heerstr.+226,+28237+Bremen)

### Villa Wisch

Hier wird lecker gekocht sowie Wert auf Gemeinschaft, Austausch und soziale Teilhabe gelegt.

[Sebaldsbrücker Heerstr. 42, 28309 Bremen](https://www.google.com/maps/place/Sebaldsbrücker+Heerstr.+42,+28309+Bremen)

### Kantine Lichtgrenze

Seiteneingang im Goethe Theater

[www.lichtgrenze-bremen.de](http://www.lichtgrenze-bremen.de)

[Kurfürstenallee 41A, 28211 Bremen](https://www.google.com/maps/place/Kurfürstenallee+41A,+28211+Bremen)

## EIN BRIEF AN DIE GEWOBA

## Liebe Gewoba,

hier haben wir (mithilfe von Nina) unsere Erinnerungen an den Besuch bei euch aufgeschrieben. Wir, das sind Timo, Andy und Hans von der Gartengruppe der Lebenshilfe Rotenburg. Immer wieder haben wir Nina übers Bäume fällen gelöchert. Doch die Theorie reichte uns einfach nicht. Sie hat dann bei euch gefragt, ob wir uns das nicht mal anschauen könnten. Gesagt, getan.

Dann kam die Einladung, dass wir uns bei euch das Fällen eines (leider kranken) Baumes ansehen könnten. Voller Vorfreude haben wir uns auf den Weg nach Bremen gemacht. An Ort und Stelle schauten drei Augenpaare gebannt zu, wie Nils den Baum nach und nach abgetragen hat. Die großen Stücke landeten im Container, die kleinen („Döner-Holz“- darüber lachen wir heute noch!) haben wir in den Radlader geschaufelt. Tausende Fragen prasselten auf euer Gartenteam ein, und alles, was wir wissen wollten, habt ihr uns erklärt.

Alles in allem war es ein schöner und spannender Tag, den wir gerne wiederholen würden. Auch bei uns. Wir haben gehört, es gibt auch bei der GEWOBA Menschen mit Beeinträchtigung, das finden wir super.

Viele Grüße von der Gartengruppe  
**Andreas, Timo und Hans-Jürgen**  
von der Lebenshilfe Rotenburg

# WAS UNS FREUT



Nur wenn es unvermeidbar ist, wird bei uns ein Baum gefällt.

# DEEP PURPLE

Trends für 2025 zeigen eine Mischung aus Alt und Neu, kräftige, satte Farben und Eleganz gemischt mit Natürlichkeit. Opulenz bringen riesige Farne oder Antike Spiegel. Alles gerne „Big“, also groß und viel.

Dazu passt dunkles Violett und Lila. Ob großzügig oder als Farbtupfer. Ein paar Ideen gefällig?



Die Tischleuchte "Maiorca" von hofstein erinnert an Kaugummiautomaten und ist auch tagsüber ein tolles Wohnobjekt. Gesehen bei lampe.de, ca. 70 Euro.

**LICHT INS SPIEL BRINGEN**



## EIN STATEMENT SETZEN!

Das Poster „Sisters in Purple“ von Kika illu bringt femininen Esprit und kraftvolle Energie an die Wand – perfekt, um modernen Räumen Charakter und Tiefe zu verleihen. Via Juniqe, ca. 80 Euro



## AUBERGINE – DIE KÖNIGIN UNTER DEN FARBEN

Dunkles Aubergine wirkt besonders großflächig edel. Sogar Auslegeware in diesem Ton ist erhältlich. Zu dieser Farbe passt alles von Jeansblau über kräftiges Orange bis zu warmen Naturtönen und Holz. Doch auch für kräftige Akzente eignet sich das gesamte Spektrum der "Purple"-Palette. Stuhl von Maisons du Monde, ca. 65 Euro.



Das Sofa aus Samt wird zum absoluten Hingucker in jedem Raum. Dreisitziges Chesterfield-Sofa, ca. 1.500 Euro, gesehen bei Otto.



## INDIVIDUELLE WANDKLEIDER

Ein Riesentrend sind Fototapeten oder Wandfolien. Verschiedene Shops bieten alle erdenklichen Farben und Muster oder Motive an. Nicht ganz günstig, aber dafür etwas ganz Besonderes. Bonus: Dank ablösbarer Oberfläche kann der Farbtupfer reuelos wieder entfernt werden: Gesehen bei Juniqe.

## BLICKFANG MIT – ODER OHNE BLUMEN.

Glaswaren in der Farbe Lila waren in den 60ern schon einmal besonders beliebt, jetzt gibt es sie wieder. Darin kommen besonders grün-weiße Blumenarrangements gut zur Geltung. Vase "Bloom" von Hübsch, gesehen auf www.dalivo.de für ca. 26 Euro.



# DEMOKRATIE – WAS BEDEUTET DAS EIGENTLICH?



Stell dir vor, in deiner Schule würde nur eine Person entscheiden: wann Pause ist, welche Fächer es gibt und wer ins Fußballteam darf. Ganz schön unfair, oder? Genau deshalb gibt es Demokratie! Das bedeutet, dass nicht nur eine Person oder eine kleine Gruppe alles bestimmt, sondern dass viele Menschen mitreden dürfen. „Demokratie“ bedeutet daher auch Volks-Herrschaft.



## »WER TRIFFT IN DEUTSCHLAND DIE ENTSCHEIDUNGEN?«

In einer Demokratie gibt es regelmäßig Wahlen. Bei der Bundestagswahl zum Beispiel wählen alle Personen ab 18 Jahren, die die deutsche Staatsbürgerschaft haben, die zur Wahl stehenden Politiker\*innen. Diese arbeiten im Bundestag in Berlin und entscheiden über wichtige Dinge – zum Beispiel, wie viel Geld, welches die Steuerzahler\*innen pro Jahr aufwenden, für was ausgegeben wird.

Aber: Nicht alle sind sich immer einig! Manche wollen mehr Geld für den Klimaschutz, andere finden, dass Straßen verbessert werden sollten. Deshalb wird in der Politik viel diskutiert. Am Ende wird abgestimmt und die Mehrheit entscheidet. Dabei ist wichtig: Jede Meinung zählt, und niemand darf ausgeschlossen oder beleidigt werden.

## „JUGEND IM PARLAMENT BREMEN“

Wie wird Politik gemacht? Finde es selbst heraus. Bei „Jugend im Parlament“ übernehmt ihr das Ruder: diskutieren, entscheiden, Lösungen finden – genau wie die echten Politiker\*innen. Dabei merkt ihr schnell, warum manche Entscheidungen dauern und warum Kompromisse wichtig sind.

Klingt spannend? Dann schlage das Projekt deiner Klassenlehrerin oder deinem Klassenlehrer vor. Ihr könnt euch als Klasse anmelden und euch mit etwas Glück einen Platz sichern.

Alle Infos und Anmeldung:

[www.politikzumanfassen.de/jip/bremen](https://www.politikzumanfassen.de/jip/bremen)

## DÜRFEN KINDER MITBESTIMMEN?

Auch wenn Kinder noch nicht wählen dürfen, gibt es Möglichkeiten, mitzureden!

- In vielen Städten gibt es Kinder- und Jugendparlamente, in denen ihr eure Wünsche sagen könnt.
- Ihr könnt an Demos teilnehmen, zum Beispiel für Klimaschutz oder bessere Schulen.

## Buchtipps:

„Was ist eigentlich Demokratie?“ von Tina Ruthe und Sally Lisa Starken.



Demokratie verstehen – kinderleicht erklärt! In diesem liebevoll gestalteten Bilderbuch begleiten wir Toni, die mit ihrer Mama in ein neues Haus zieht. In der bunten Hausgemeinschaft von „Die Orangenkiste“ erlebt sie, wie wichtig Mitbestimmung, Fairness und Zusammenhalt sind.

Ein tolles Buch für Kinder, um Demokratie früh zu begreifen. Ausgezeichnet als „Politisches Buch 2024“ von der Friedrich-Ebert-Stiftung.

## DEMOKRATIE GEHT UNS ALLE AN!

Demokratie bedeutet, dass alle mitreden können – nicht nur in der Politik, sondern auch in deiner Familie, Schule oder im Sportverein. Also: Wenn du etwas verändern willst, bilde deine Meinung, hör auch den anderen zu und findet gemeinsam eine Lösung!

4		3					6	
		5	8					
		1	7	6			4	
	9			4				
	4			1		7		5
				3			1	2
2					6	1	7	
6		9			2			
8					5			3

> VERLOSUNG UND TIPP

**KUNST NUR VON FRAUEN:  
»MIS(S)TREATED«**

»Mis(s)treated. Mehr als Deine Muse!« (bis zum 3. August 2025). Wir verlosen 5 x 2 Eintrittskarten für die Kunsthalle Bremen. Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Ausstellung“ an [gewinnen@gewoba.de](mailto:gewinnen@gewoba.de)

Die Kunsthalle Bremen zeigt jetzt, wie sich Frauen seit dem 19. Jahrhundert von der männlich dominierten Kunstgeschichte emanzipiert haben. Arbeiten von 25 Künstlerinnen sind zu sehen: Malerei, Skulpturen, Videos, Fotografien, Projektionen. Darunter Werke von Camille Claudel, Paula Modersohn-Becker, Käthe Kollwitz, Yoko Ono und Clara Rilke-Westhoff. Ergänzt werden sie durch Leihgaben moderner Künstlerinnen. Das Besondere: Das Konzept wurde vom Jugendkuratorium „New Perceptions“ der Kunsthalle entwickelt. Die Gruppe erarbeitet Ideen, um junges Publikum für Kunst zu begeistern.



Sie wollen mehr?  
Jetzt online weiterlesen:  
[www.gewoba-magazin.de](http://www.gewoba-magazin.de)



Lösung

3	2	9	5	6	4	7	1	8
4	5	8	2	7	1	6	3	9
6	7	1	9	8	3	4	5	2
2	1	4	6	3	9	8	7	5
5	6	7	8	1	2	9	4	3
9	8	6	4	7	3	5	1	2
8	2	1	7	6	3	5	4	9
1	3	1	4	9	3	1	7	6
2	6	7	5	1	2	4	8	3



# Wohnföhlgluck gesucht?

Weitersagen! Nur noch wenige Wohnungen im Kistner Carré frei!

Traumhafte Lage und Ausblick mit B-Schein. Mehr Infos:



Für Paare – Familien – Alleinerziehende

- Duschbad mit bodengleicher Dusche
- Barrierefrei mit Aufzug
- Einbauküche
- Familienfreundliche Grundrisse
- Hohe Energieeffizienzklasse
- Einkaufsmöglichkeiten fußläufig erreichbar
- Naherholung um die Ecke

Jetzt Besichtigungstermin sichern!

E-Mail: [kistner@gewoba.de](mailto:kistner@gewoba.de) | Telefon: 0471 48 03 45